

Dr. Andrea Diehl, M.Sc.

„FUNKTION“ – Diagnostik ist und bleibt Aufgabe des Zahnarztes



Die Deutsche Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFD) beschreibt die klinische Funktionsanalyse als unverzichtbar, u.a. bei Verdacht auf CMD und vor dem Entscheiden über die Notwendigkeit einer instrumentellen Funktionsanalyse. Allerdings zeigt sich seit einigen Jahren der Trend, dass Zahntechniker die instrumentelle Funktionsanalyse vornehmen. Vergessen wird ein entscheidender Aspekt: Der „Vermessung“ muss eine klinische Funktionsanalyse vorausgehen. „Funktion“ liegt im Verantwortungsbereich des Zahnarztes.

Der Zahnarzt ist verantwortlich für die Auswertung der klinischen Funktionsanalyse (Initialdiagnose) und für die unerlässliche Dokumentation der instrumentellen Funktionsanalyse. Das kann und darf nicht auf das Dentallabor „abgewälzt“ werden. Der Zahnarzt wählt aufgrund der Diagnose das geeignete Therapieverfahren. Umso bedeutsamer scheint diese Tatsache, da sich ein Umdenken in der zahnärztlichen Funktionstherapie abzeichnet. Die „Schiene“ als alleiniges Therapiemittel entspricht nicht mehr dem derzeitigen Stand der Wissenschaft. Der Zahnarzt hat die Aufgabe, den Patienten über „seine“ CMD aufzuklären und die Therapiemöglichkeiten mit allen Vor- und Nach-

teilen zu kommunizieren – Thema Aufklärung! Meines Erachtens wird bei der Schienentherapie nicht oder viel zu wenig über Risiken, Nebenwirkungen und Erfolgsaussichten aufgeklärt. Um Schmerzen zu lindern und die Kieferbeweglichkeit zu verbessern, sind z.B. Kieferübungen unentbehrlich und hierfür muss der Zahnarzt den Patienten instruieren. Keine Schienentherapie ohne Kieferübungen!

Zudem kann beobachtet werden, dass die Verantwortung oft in die Hände von Physiotherapeuten und/oder Osteopathen abgegeben wird und Patienten ohne Funktionsanalyse überwiesen werden. Richtig wäre: Der Zahnarzt nimmt die Diagnostik vor und teilt dem Therapeuten die Therapieziele aufgrund der Diagnose mit. Der Physiotherapeut/Osteopath erstellt nach Abschluss der Maßnahmen einen Therapiebericht. Der Zahnarzt prüft die Befunde, nimmt eine erneute Funktionsanalyse vor und bewertet den Therapieerfolg.

Gerade vor umfangreichen prothetischen Maßnahmen sind vor jedem Behandlungsschritt die funktionellen Aspekte zu prüfen. Nur bei einwandfreier Funktion wird die prothetische Restauration umgesetzt – in enger Interaktion zwischen Zahnarzt und Zahntechniker.

INFORMATION

Dr. Andrea Diehl, M.Sc.

CMD-Kompetenzzentrum
Marburger Straße 2
10789 Berlin
Tel.: 030 21918634
info@cmdkompetenzzentrum.de
www.cmdkompetenzzentrum.de

Infos zur Autorin

